

# **VI. Versammlung der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare : Samstag den 28. und Sonntag den 29. Oktober 1905 in Zürich**

Autor(en): **Wettstein, Emil**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Versammlung der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare =  
Réunion de l'Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): **6 (1905)**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-770370>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# VI. Versammlung

der

## Vereinigung schweizerischer Bibliothekare

Samstag den 28. und Sonntag den 29. Oktober 1905

in

**Zürich.**

---

### Protokoll.

**Teilnehmer.** *A. Mitglieder:* die Herren Dr. C. Chr. Bernoulli, Universitätsbibliothek Basel; Dr. Herm. Escher, Stadtbibliothek Zürich; H. V. Aubert, Bibliothèque publique de Genève; Ferd. Aubert, Stadtbibliothek Zürich; Dr. Hans Barth, Stadtbibliothek Winterthur; Dr. E. Brugger, Stadtbibliothek Zürich; Prof. Dr. J. Dierauer, Stadtbibliothek St. Gallen; Max von Diesbach, Kantonsbibliothek Freiburg; Dr. Jak. Escher, Stadtbibliothek Zürich; H. H. Field, Concilium Bibliographicum Zürich; Prof. W. Gisi, Kantonsbibliothek Solothurn; Dr. Franz Heinemann, Bürgerbibliothek Luzern; Dr. H. Herzog, Kantonsbibliothek Aarau; Wenzel Karczewski, Musée polonais Rapperswil; Keller-Ris, Stadtbibliothek Lenzburg; P. Gabriel Meier, Stiftsbibliothek Einsiedeln; Prof. W. F. von Mülinen, Stadtbibliothek Bern; Ch. Robert, Bibliothèque de ville, Neuchâtel; Prof. Dr. F. Rudio, Bibliothek des Polytechnikums, Zürich; J. Schiesser, Landesbibliothek Glarus; Prof. Dr. Th. Vetter, Bibliothek der Museumsgesellschaft Zürich; Dr. H. Weber, Kantonsbibliothek Zürich; Dr. J. Werner, Kantonsbibliothek Zürich; Dr. Emil Wettstein, Bibliothek des Polytechnikums, Zürich; V. Wirz, Stadtbibliothek Zürich; Prof. Dr. W. von Wyss, Stadtbibliothek Zürich.

*B. Gäste:* Herr Dr. C. Escher, Präsident des Konventes der Stadtbibliothek Zürich und Frl. Mary E. Hawley von der John Crerar Library, Chicago.

#### **I. Sitzung, 28. Oktober, im Lesesaal des Eidg. Polytechnikums, abends 6 Uhr.**

I. Im Eröffnungswort gedenkt der Vorsitzende der im letzten Jahre verstorbenen Kollegen Prof. Dr. Holder, Freiburg; Dr. Blaser, Zofingen, und Leuzinger, Glarus.

II. Als Protokollführer wird an Stelle des abwesenden Aktuars, des Herrn Dr. Joh. Bernoulli, Herr Dr. Em. Wettstein bezeichnet.

III. Herr Prof. Dr. Rudio übermittelt der Versammlung die Grüsse des Herrn Dr. G. Gnehm, Schulratspräsidenten, und des Herrn Dr. J. Franel, Direktors des Polytechnikums, und wird beauftragt, dieselben zu erwidern.

IV. Laut Mitteilung des Präsidenten wurde eine Eingabe an das eidgenössische Departement des Innern mit dem Ersuchen um eine Beitragsleistung zu einer zweiten Auflage des Zeitschriftenverzeichnisses abschlägig beschieden; daher ist auch noch keine solche erschienen. Dagegen ist von der ersten Auflage her noch ein Defizit von Fr. 172.31 vorhanden, das auf Vorschlag von Dr. Herm. Escher von der Kasse der Vereinigung schweizerischer Bibliothekare übernommen wird, nachdem folgende Bibliotheken eine Zahlung von je Fr. 20. — zugesichert haben: Universitätsbibliothek Basel, Landesbibliothek und Stadtbibliothek Bern, Bibliothèque publique, Genève, Kantonsbibliothek, Polytechnikumsbibliothek und Stadtbibliothek Zürich. Die Vereinigung hat also nur noch Fr. 32.31 zu übernehmen.

V. Der Quästor, Herr Dr. Herm. Escher, legt die Rechnung über das Jahr 1904/05 vor. Sie weist auf:

Einnahmen . . . . .	Fr. 142.44
Ausgaben . . . . .	» 79.71
Kassabestand . . . . .	<u>Fr. 62.73</u>

Die Rechnung wird auf den Antrag des mit ihrer Prüfung betrauten Herrn Max von Diesbach als richtig abgenommen und der Jahresbeitrag pro 1905 auf Fr. 3. — festgesetzt.

VI. Als Tagungszeit wird nach gewalteter Diskussion beschlossen, den Samstag und Sonntag beizubehalten.

VII. Referat von Herrn Dr. Werner, Kantonsbibliothek Zürich: *Wünsche betreffend den Postverkehr. Der Ausleihverkehr von Bibliothek zu Bibliothek.* — Das Korreferat von Herrn Fréd. Gardy wird verlesen von Herrn Aubert, wegen Abwesenheit des ersteren. In der Diskussion teilt Herr Dr. H. Escher mit, dass schon vor 20 Jahren eine Eingabe an den Bundesrat gemacht worden sei mit dem Zwecke, Quittungen für Geschenke möchten von der Post als Drucksachen behandelt werden; doch ohne Resultat. Es wird eine neue Eingabe an das Departement des Innern beschlossen, mit folgendem Inhalt:

«Der hohe Bundesrat wolle beschliessen, es sei der Charakter von Drucksachen nicht nur vorbedruckten und mit handschriftlich ausgefertigten Büchertiteln versehenen Bestellzetteln, sondern auch andern, im Bibliotheksbetrieb verwendeten vorbedruckten Formularen zu verleihen (Empfangsanzeigen für Geschenke und Eingänge, Reklamationen, Einforderungen von Offerten usw.), in denen zwar Büchertitel, sonst aber ausser dem Namen des Ausfertigenden keine weiteren Einträge handschriftlich ausgesetzt werden.»

Die Frage betreffend den Verkehr von Bibliothek zu Bibliothek wird zur weiteren Beratung und Antragstellung in einer der nächsten Vereinigungen dem Vorstand überwiesen.

VIII. Hierauf Schluss der Verhandlungen und anschliessende Besichtigung der Bibliothek des Polytechnikums.

IX. Hernach gesellige Zusammenkunft im Pfauen.

\* \* \*

## 2. Sitzung, 29. Oktober, im Lesesaal der Stadtbibliothek, vormittags 9 Uhr.

I. Herr Dr. H. Escher begrüsst die Anwesenden und spricht den Wunsch aus, dass die nächste Zürcher Bibliothekaren-Vereinigung im neuen Zentralgebäude stattfinden möge.

II. Herr Prof. Dr. von Wyss spricht in eingehender und klarer Weise *Ueber Schlagwortkataloge im Anschluss an den neuen Schlagwortkatalog der Stadtbibliothek Zürich.*

Nach der Begrüssung der Versammlungsteilnehmer durch Herrn Dr. C. Escher, Präsident des Konventes der Stadtbibliothek, wird die Diskussion über den Schlagwortkatalog benutzt von den Herren Dr. C. Chr. Bernoulli, Prof. Dr. Vetter, Frl. Hawley und dem Referenten.

III. Einer Einladung von Herrn Aubert folgend, beschliesst die Versammlung, das nächste Jahr in Genf zusammenzukommen.

IV. Wegen bereits sehr stark vorgeschrittener Zeit bringt Herr Dr. Barth sein Referat über das Thema «*Wozu und in welchem Umfange ist die Einführung einer einheitlichen Katalogisierung in den schweizerischen Bibliotheken wünschenswert*» mit wesentlicher Abkürzung. Auch wird eine Diskussion verschoben bis zur nächsten Tagung in Genf.

V. Herr Dr. Weber übermittelt noch den Wunsch von Prof. E. Egli, Zürich, man möchte sämtliche in der Schweiz vorhandenen Druckschriften des 16. Jahrhunderts allgemein katalogisieren. Die Anregung wird dem Vorstand zur Prüfung überwiesen.

VI. und VII. Im Büchermagazin der Stadtbibliothek wird den Interessenten nach Schluss der Sitzung noch ein Staubsaug-Apparat «Atom» in Funktion vorgeführt. Gleichzeitig weist Herr Prof. Dr. Th. Vetter den in den Räumen der Stadtbibliothek untergebrachten Zentralzettelkatalog vor.

\* \* \*

Ein gemeinsames Mittagessen in der Meise, bei dem noch zwei Begrüssungstelegramme von Herrn Dr. Joh. Bernoulli aus Lugano und vom Verein deutscher Bibliothekare verlesen, sowie die Grüsse von Herrn Regierungsrat und Erziehungsdirektor Ernst, Zürich, übermittelt werden, und ein darauffolgender Spaziergang vereinigen die Bibliothekare noch einige Stunden bis zur Abfahrt der verschiedenen Züge.

*Zürich, den 30. Oktober 1905.*

Der Protokollführer:

**Dr. Emil Wettstein.**